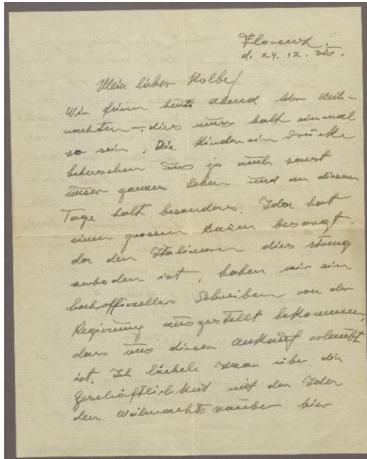


## Brief von Philipp Harth und Ida Harth an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Ida Harth Philipp Harth
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	24.12.1935
Umfang	1 Brief, 2 Blatt
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.135
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 186
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1505584
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

### Inhaltsangabe

Philipp Harth berichtet von seiner Arbeit in Florenz.

### Transkription

Florenz,  
d. 24. 12. 35.

Mein lieber Kolbe,

Wir feiern heute Abend hier Weihnachten – dies muss halt einmal so sein. Die Kindereindrücke beherrschen uns ja auch sonst unser ganzes Leben und an diesem Tage halt besonders. Ida hat einen grossen Baum besorgt. Da den Italienern dies streng verboten ist, haben wir ein hochoffizielles Schreiben von der Regierung ausgestellt bekommen, dass uns dieser Ankauf erlaubt ist. Ich lächle zwar über die

Geschäftlichkeit, mit der Ida  
den Weihnachtszauber hier

Seite 2

entstehen lässt, aber angeregt  
dadurch wird halt auch die Schenk-  
lust in mir wach, und ich sage  
ja zu den, zwar bescheidenen, aber  
wie mir's scheint, für meine Mittel  
viel zu hohen Ausgaben. Da wir  
in grosser Herzlichkeit zu Ihnen  
stehen, müssten Sie heute etwas  
mit geschenkt bekommen. Aber  
wir sind ja keine vorausdenken-  
de[n] Menschen, vor acht Tagen  
hätten wir dies schon erledigen  
müssen. Also lieber Kolbe, nun  
müssen Sie vorlieb nehmen  
mit unserer Absicht. Da ich  
nun schon einmal dabei bin,  
Empfindungen auszusprechen,  
welche man sonst für sich be-  
wahrt,

Seite 3

möchte ich Ihnen sagen, dass Sie  
uns in den letzten Jahren ein  
besonders lieber Mensch geworden  
sind, und wenn Ida u. ich an Sie  
denken oder von Ihnen sprechen,  
wir die grösste Herzlichkeit da-  
bei für Sie empfinden.

Der Aufenthalt hier ist {nicht} ohne Sinn  
für mich, ich habe die stille Ver-  
träumtheit hier gefunden, wie sie  
für die Arbeit notwendig ist. Die  
Landschaft, wie alles typisch Italien-  
ische, ist mir {jedoch} fremd. Im Gegensatz  
dazu begreife ich um so klarer  
unsere eigene Geistigkeit und Ge-  
sinnung. Der Italiener schmückt,  
dekoriert, er hat einen ausgesprochenen  
(vorwiegenden) Sinn für die Fassaden-  
schönheit, sodass am Ende Giebel-  
dach, Fenster, Türen, Säulen, Pilaster  
u.s.w. nur noch zum Zierrat werden.

Seite 4

Bei uns muss Sinnggebung in  
Ausdruck und Gestalt eine organ-  
ische, ineinander verwobene Ein-  
heitlichkeit darstellen. Das romanische,  
gotische, auch das griechische befriedigt  
uns deshalb ganz in seinen voll-  
ende[te]sten Schöpfungen. Oder, um  
nur ein paar Namen zu nennen,  
bei Grünwald<sup>(1)</sup>, Rembrandt<sup>(2)</sup> – Bach<sup>(3)</sup>  
finden wir die gleiche Einheitlichkeit  
mit letzter Konsequenz verwirklicht.  
Wie wir vor einem Priester keine Au-  
torität empfinden, wenn er nicht  
seine Lebensführung mit seinen  
Predigten übereinstimmt, so ist  
uns auch eine Formgestaltung  
ohne ursprüngliches Erlebnis fremd.  
Von diesem gross gesehen[en] Gesichts-  
punkt aus liesse sich auch das  
Kunstschaffen der Gegenwart ins  
deutsche Bewusstsein ordnen. und  
Die verlogene, sentimentale Alter-  
tümelei, diese Formgebung ohne Wahr-  
haftigkeit, ist die Kehrseite deutscher  
Geistigkeit. Ich wünsche Ihnen für[']s

[Einfügung linker Rand senkrecht]  
kommende Jahr, dass {Ihnen} ein paar gelungene, stark  
erlebte Werke erstehen. Mit herzlicher Freundschaft  
Ihr Harth, auch Ida lässt Sie in der gleichen Weise  
grüssen.

[Einfügung oberer Rand, Handschrift Ida Harth]  
Lieber Herr Kolbe! Das einzige Gute ist, daß Philipp hier sehr  
fleißig ist,  
sonst haben wir aber viel Heimweh, eigentlich immer. Es grüßt  
Sie herzlich  
Ihre Ida Harth

### Anmerkungen

- (1) Grünwald, Matthias (ca. 1480, Würzburg oder Aschaffenburg – 1530, Hall (Saale)), Maler und Grafiker  
<http://d-nb.info/gnd/118542907>
- (2) Rembrandt, Harmenszoon van Rijn (15.7.1606, Leiden – 4.10.1669, Amsterdam), niederländischer Maler  
<http://d-nb.info/gnd/11859964X>
- (3) Bach, Johann Sebastian (31.3.1685, Eisenach – 28.7.1750, Leipzig), Komponist, Kantor  
<http://d-nb.info/gnd/11850553X>

**G K**  
**M**

Georg Kolbe Museum, Berlin 28.05.2024